

Ausstellung.

Die gespannte finanzielle Lage verbot das Wagnis kostspieliger Sonder-Ausstellungen mit Beiziehung von Werken aus dem Ausland. Dafür wurden Zeit und Räume in elf kürzeren Ausstellungen für zürcherische und schweizerische Künstler reichlich ausgenutzt.

Die einzige grössere Veranstaltung war die Gedächtnis-Ausstellung Heinrich Füssli (1741 — 1825); sie vereinigte aus englischem, schwedischem, deutschem und schweizerischem öffentlichen und privaten Besitz gegen 70 Gemälde und 300 Zeichnungen aus sechs Jahrzehnten, ein ausführlicher illustrierter Katalog diente als Führer und hielt gleichzeitig das äussere Bild und die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ausstellung fest. Eine zweite Gedächtnisausstellung galt dem 1925 verstorbenen Landschaftsmaler und Radierer Emil Anner, sie wurde Anlass zur Bearbeitung seines graphischen Werkes und Ausgabe eines Oeuvre-Kataloges durch das Zürcher Kunsthaus.

Mit Kollektionen von 10 und mehr Werken erschienen im Laufe des Jahres die Künstler: Anselm Feuerbach, Margarete Frey-Surbek, Augusto Giacometti, Rudolf Mülli, Albert Wenner, Heinrich Altherr, Helene Labhardt, Jakob Ritzmann, Robert Amrein, Karl Hosch, Fred Stauffer, Paul Klee, Paul Altherr, Rodolphe Théophile Bosshard, Emile Bressler, Willy F. Burger, Max Burgmeier, Julius Schwyzer, Ferdinand Hodler, Hans v. Marées, Arnold Brügger, Louis Moilliet, Käthe Kollwitz, Ernst Morgenthaler, Viktor Surbek, August Weber, Wilfried Buchmann, Adolf Holzmann, Otto Meister, Arthur Riedel, Willy Wenk, Paul Bodmer, Ignaz Epper, Chichio Haller, Hermann Haller, Hermann Huber, Fritz Pauli.

Zeitlich gruppierten sich die Aussteller wie folgt:

17. Januar bis 10. Februar: A. Feuerbach, P. Eichenberger, Marg. Frey-Surbek, Aug. Giacometti, Hanny Goessler, R. Löw, R. Müller, R. Mülli, F. J. Rederer, E. E. Schlatter, A. Wenner, Ph. Zysset.
14. Februar bis 10. März: H. Altherr, Helene Labhardt, J. Ritzmann, C. v. Salis, G. Weber, Berta Züricher, A. d'Altri, O. Bänninger, Anna Baumann-Kienast; Jugoslavische Künstler, 181 graphische Arbeiten von 21 Ausstellern und 20 Skulpturen von 5 Ausstellern, mit illustriertem Sonderkatalog, herausgegeben vom jugoslavischen Generalkonsulat in Zürich.
14. März bis 7. April: R. Amrein, W. Bollier, P. Chiesa, E. Hornung, K. Hosch, A. Koller, T. Locher, A. Morard, A. Schnider, G. Sittig, F. Stauffer; Künstlergruppe „Der grosse Bär“: E. Frick, W. Helbig, A. Kohler, G. M. Mac Couch, O. Niemeyer, Marianna v. Werefkin; Künstlergruppe „Rot-Blau“: P. Camenisch, W. Neuhaus, H. Scherer, O. Staiger.
11. April bis 5. Mai: P. Klee, P. Altherr, R. Th. Bosshard, E. Bressler, W. F. Burger, M. Burgmeier, E. Maurer, A. Speck.
9. Mai bis 2. Juni: J. Schwyzer, F. Hodler, A. Feuerbach, W. Füssli, H. v. Marées, E. Anner.
6. Juni bis 30. Juni: Südseeplastik, 184 Nummern, mit Spezialkatalog, eingeleitet von Carl Einstein; A. Brügger, G. Graf, F. Hopf, F. Meijer, L. Moilliet, G. Courbet, H. Daumier, P. Gauguin, A. Derain, M. Utrillo.